

Die helle Straße

2025



**Dillenburger
Kinder-Kalender**



Die helle Straße

Best.-Nr. 272703025

ISBN 978-3-86353-955-9

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Best.-Nr. 258193

ISBN 978-3-85810-638-4

Verlag Mitternachtsruf, www.mnr.ch

Titelbild: Saskia Klingelhöfer, Wetzlar

Satz: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

© Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg,

Am Güterbahnhof 26, 35683 Dillenburg

Druck: Basse-Druck, Hagen

Printed in Germany

Hallo!

Super, dass du diesen Kalender liest. Er ist für Kids im Schulalter gemacht und enthält kurze Berichte aus der Bibel, von Gott und dem Herrn Jesus Christus. Es gibt auch Erlebnisse von Kindern und Erwachsenen, die erfahren haben: Auf Gott ist Verlass! Außerdem wird von Besonderheiten aus der Natur, von Tieren und anderen interessanten Dingen berichtet.

Neben der Überschrift findest du ein kleines Symbol. Es beschreibt, worum es in dieser Woche geht, beispielsweise eine Bibel für „Biblische Geschichte“, eine Weltkugel für „Bericht aus der Mission“, zwei Kinder für „Was Kinder erleben“ usw.



Auf der Vorderseite steht immer ein Bibelvers, der den Bericht ergänzt. Der Text ist nach verschiedenen Übersetzungen zitiert:

Revidierte Elberfelder Bibel 2006 © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM-Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; *Hoffnung für alle* © 1996, 2015 Fontis-Brunnen Basel oder *NeÜ bibel.heute* © 2010 Karl-Heinz Vanheiden und Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg.

An den Sonntagen ...

... wird ein Lernvers erklärt. Die Auswahl der Bibelverse richtet sich nach dem Programm „Mit Kindern die Bibel entdecken“, das in vielen Kinderstunden benutzt wird. Diese Verse sind nach der Elberfelder Übersetzung zitiert.

Weil Gottes Wort für dein Leben so wichtig ist, möchten wir, dass du es auch verstehst. Damit du dir die Verse gut einprägen kannst, erscheinen sie jeweils eine Woche lang am Ende der Seite.

Zehn wichtige Verse sind besonders gekennzeichnet. Es sind die „Bibel-SMS“. SMS steht dabei für „**S**pezieller-**M**erk-**S**pruch“. Eine Zusammenstellung dieser Sprüche steht auf den nächsten Seiten. Einzelheiten zum Lernen erklären wir nach dem 19. Januar.



Ein gesegnetes Jahr 2025 und viel Freude beim Lesen und Entdecken wünschen dir alle Mitarbeiter und die Redaktion.

Die zehn „Bibel-SMS“ für 2025
nach der „Elberfelder Bibel 2006“



Heb dir den Zettel gut auf!

19.01. Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr nachfolgen, und ihn sollt ihr fürchten. Seine Gebote sollt ihr halten und seiner Stimme gehorchen.

5. Mose 13,5

16.02. Einer trage des anderen Lasten, und so werdet ihr das Gesetz des Christus erfüllen.

Galater 6,2

16.03. So lehre uns denn zählen unsere Tage, damit wir ein weises Herz erlangen!

Psalms 90,12

13.04. Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird.

Jesaja 53,7

- 25.05.** Sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir, so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR. Jeremia 29,13,14
- 15.06.** Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören. Jesaja 59,1
- 07.09.** Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt. Jakobus 1,5
- 05.10.** Mein Gott aber wird alles, wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum. Philipper 4,19
- 09.11.** Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121,2
- 07.12.** Der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist. Lukas 19,10

Die zehn „Bibel-SMS“ für 2025
nach der Luther-Übersetzung (1984)



Heb dir den Zettel gut auf!

- 19.01.** Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr folgen und ihn fürchten und seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen. 5. Mose 13,5
- 16.02.** Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2
- 16.03.** Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Psalm 90,12
- 13.04.** Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird. Jesaja 53,7

- 25.05.** Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.
Jeremia 29,13.14
- 15.06.** Siehe, des HERRN Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte, und seine Ohren sind nicht hart geworden, sodass er nicht hören könnte.
Jesaja 59,1
- 07.09.** Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern gibt.
Jakobus 1,5
- 05.10.** Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum.
Philipper 4,19
- 09.11.** Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121,2
- 07.12.** Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
Lukas 19,10

Bibellese für jeden Tag

Um mehr über Gott, Jesus Christus und den Glauben an ihn zu erfahren, empfehlen wir dir, regelmäßig in der Bibel zu lesen. Weil viele Kinder fragen „Was genau soll ich denn lesen?“, ist für jeden Tag eine Bibellese angegeben. Sie ist unabhängig von der Tagesandacht und soll dir dabei helfen, die Bibel fortlaufend zu lesen.



Die Bibellese wurde von der Christlichen Verlagsgesellschaft zusammengestellt.

Mittwoch

Neujahr



Januar

**Dem Herrn gehört die ganze Welt
und alles, was auf ihr lebt.**

Aus Psalm 24, Vers 1



Bibellese: Lukas 1,1-4

Fester Halt



Als Gott die Erde mit all ihren Lebewesen und Pflanzen schuf, ließ er sich Erstaunliches einfallen. Da fragt sich vielleicht jemand: Was hat sich Gott dabei gedacht? Tatsächlich gibt es unendlich viel Eindrucksvolles in der Schöpfung zu entdecken – zum Beispiel bei den Spinnfüßen.

Forscher fanden heraus, dass Fliegen Fußspuren hinterlassen. Sie sondern ein klebriges Sekret ab, das man z. B. auf der Tapete „sehen“ kann. Wenn aber eine Spinne dahergekrabbelt kommt, entdeckt man hinterher keine Spur. Warum? Eine Spinne hat etwa 600 000 Härchen an ihren Füßen. Sowohl in ihren Füßen als auch in der Tapetenoberfläche liegen positiv und negativ geladene Moleküle. Diese ziehen sich gegenseitig an. Das bewirkt, dass diese Moleküle die Füße einer Spinne festhalten können. Ganz ohne Klebstoff! Kein Wissenschaftler kann einen künstlichen Spinnenfuß nachbauen und als Haltevorrichtung einsetzen. Doch für Gott war diese Erfindung ganz leicht. Und er schenkte sie der Spinne. sa

Lernvers: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,16

Donnerstag



Januar

**HERR, was du tust, macht mich froh, und
ich juble über deine großen Taten.
Wie machtvoll sind deine Werke, und wie
tief sind deine Gedanken!**

Psalm 92, Verse 5.6



Bibellese: Lukas 1,5-7

Gut geschützt



In der Tierwelt verwirklichte Gott wunderbare Ideen. Da ist z. B. das Buschbaby, ein Verwandter der Affen und ein unglaublich flinker „Turner“. Vieles an ihm ist verblüffend: seine hoch entwickelten Augen und Ohren, seine langen Hinterbeine und der lange buschige Schwanz. Letzteren setzt es bei seinen riesigen Luftsprüngen als Steuerruder ein. So kann es mit ihm die Richtung mitten im Sprung ändern. Am grandiosesten jedoch finde ich seine Tarnung (und die benötigt dieses friedliche Tier). Gott hat es folgendermaßen erschaffen: Das Fell der Buschbabys ist braun, nur am Bauch ist es heller. Das nennt man Gegenschattierung. Fällt nämlich Sonnen- oder Mondlicht auf überall gleich gefärbtes Fell, liegt der Bauch im Schatten und wirkt dunkler. Beim Buschbaby aber sieht er heller aus. Deshalb wirkt es flach und wird für seine Feinde beinahe unsichtbar. Ein genialer Gedanke Gottes, um sein Geschöpf zu schützen! sa

Lernvers: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,16

Freitag



Januar

Wie gewaltig ist alles, was der HERR vollbracht hat! Wer sich über seine Taten freut, denkt immer wieder darüber nach.

Psalm 111, Vers 2



Bibellese: Lukas 1,8-13

Ganz schön stark



Am Körper des Gorillas ist der mächtige Schädel am auffälligsten. Gott hat sich Großartiges dabei gedacht, als er den Affen damit ausstattete. Gorillas sind Pflanzenfresser. Ihre Nahrung besteht aus Zweigen und Blättern. Erstaunlich ist, dass sie beinahe die Hälfte des Tages mit Nahrungssuche verbringen. Das liegt daran, dass Blätter und Zweige nur wenig Energie für den Körper liefern. Also muss der Gorilla entsprechend viel davon zu sich nehmen. Blätter und Zweige kann nur ein sehr starkes Gebiss zerkleinern. Zu einem kräftigen Gebiss aber gehören ein ausladender Kiefer und eine starke Kaumuskulatur. Mit ihr wird das Maul geöffnet oder geschlossen. Starke Kaumuskeln sitzen an starken Knochen. Darum ist der Kopf des Gorillas so mächtig. Der Affe hat seinen Riesenschädel also nicht zum Kämpfen, sondern zum Kauen. Ich kann nur staunen über Gottes herrliche Gedanken und Baupläne! sa

Lernvers: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,16

Samstag



Januar

**Jede Generation soll von Gottes
mächtigen Taten hören, von allen
Wundern, die der HERR vollbracht hat.**

Aus Psalm 78, Vers 4



Bibellese: Lukas 1,14-17

Die Löwenmähne



Du weißt, wer als König der Tiere gilt? Richtig, es ist der Löwe. Eine wunderschöne und imponierende Großkatze. Löwenmännchen haben es gar nicht leicht. Immer wieder müssen sie ihr Rudel gegen andere Männchen verteidigen. Da ist natürlich die Körpergröße wichtig. Ein großes, eindrucksvolles Tier wird mehr respektiert als ein kleines, schwächliches und mickriges. Wären die Männchen aber von der Statur her noch größer, könnten sie sich nicht mehr so geschmeidig bewegen. Gott ließ sich daher etwas Besonderes einfallen. Er schenkte dem Löwenmännchen eine dicke und dunkle Mähne. Die sieht toll aus und lässt den Löwen größer wirken. Gleichzeitig schützt die Mähne seinen Nacken vor wuchtigen Prankenhieben beim Kämpfen. Erstaunlicherweise wiegt die Haarmasse gar nicht viel. Sie drückt das Tier kein bisschen. Woran Gott alles denkt, um seinen Geschöpfen Gutes zu tun! sa

Lernvers: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,16

Sonntag



Januar

**Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes
ist nahe gekommen. Tut Buße und
glaubt an das Evangelium!**

Markus 1, Vers 15



Bibellese: Lukas 1,18-20

Wir erklären den Lernvers

Sicher hast du schon einmal etwas mit großer Spannung erwartet. Dauernd sahst du zur Uhr. Still sitzen konntest du schon längst nicht mehr. Endlich: Es ist so weit!

„Die Zeit ist erfüllt.“ Gottes Stunde ist da. Das war der Anfang der ersten Predigt des Herrn Jesus. Schon lange hatte er darauf gewartet, Gottes großen Rettungsplan auszurufen und auszuführen. Endlich war es so weit! „Gott wird bald seine Herrschaft antreten.“

Aber: Gott duldet keine Sünde, nichts Böses in seinem Reich. Deshalb rief der Herr Jesus: „Tut Buße! Ändert euer Leben! Hört auf Gottes Wort! Glaubt der Nachricht von Gottes Liebe! Dann passt ihr in Gottes Reich.“ Damals war es so weit. Heute ist es, Gott sei Dank, noch nicht zu spät. Noch hast du die Möglichkeit, dich für Gottes Reich passend machen zu lassen: Tu Buße! Denk um! Lass dein Leben neu machen durch die Vergebung deiner Schuld. Glaube dem Herrn Jesus und seinem Wort. ba

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Markus 1,15

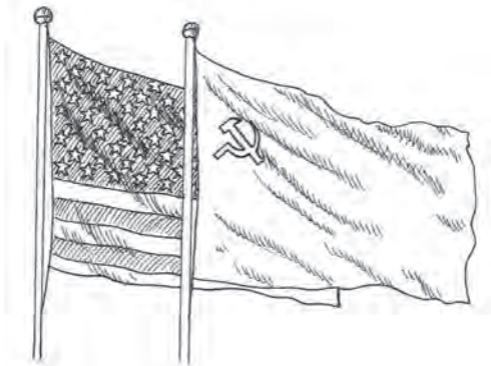
Montag



Januar

**Wer unter euch groß sein will,
der soll allen anderen dienen.**

Matthäus 23, Vers 11



Bibellese: Lukas 1,21-25



Wettlauf ins All

Hast du schon einmal ein Wettrennen gewonnen? Du hast dich angestrengt, alle Kraftreserven eingesetzt und warst dann der Sieger!?! Zu der Zeit, als deine Großeltern geboren wurden, gab es ein weltweites „Wettrennen“ – den Wettlauf ins All. Vor allem zwei Staaten wollten die Ersten sein, die Menschen und Satelliten ins Weltall schicken konnten: die USA und die Sowjetunion (heutiges Russland). In beiden Ländern arbeiteten viele Wissenschaftler an Ideen, wie Menschen im Weltall leben und zur Erde zurückgeholt werden können. Geld, Zeit und Kräfte wurden investiert. Im Juli 1969 gewann Amerika das Rennen; Genaueres erfährst du morgen.

Der Erste sein zu wollen ist uns auch heute noch sehr wichtig. Sogar die Jünger von Jesus stritten darüber, wer der Größte sei. Doch Jesus erinnerte sie ans Dienen. Es geht nicht darum, besser, schneller oder weiter zu sein. In Gottes Reich ist der wirklich groß, der bereit ist, sein Leben für Gott und andere einzusetzen. tc

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Markus 1,15

Dienstag



Januar

Als aber die von Gott festgesetzte Zeit kam, sandte er seinen Sohn zu uns.

Aus Galater 4, Vers 4



Bibellese: Lukas 1,26-29



Mondlandung

Am 21. Juli 1969 betrat der erste Mensch den Mond. Vier Tage zuvor waren drei Astronauten aus den USA mit der Apollo-11-Rakete gestartet. Zwei der Männer betraten den Mond. Der Dritte umkreiste ihn in der Rakete, um seine Kollegen später zur Erde zurückzubringen. Als Neil Armstrong als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond setzte, sagte er: „Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein riesiger Sprung für die Menschheit.“ Sein Mikrofon übertrug diese Worte bis zur Erde. Der Jubel dort war groß.

Fast 2000 Jahre zuvor betrat Jesus diese Welt als kleines Baby. Er, der Sohn Gottes, kam aus dem Himmel auf die Erde, um die Menschen vor Gottes Gericht zu retten. Dabei ging es ihm nicht um Ruhm. Er wollte den Menschen Gottes Liebe zeigen und starb stellvertretend für unsere Sünden.

Für ihn gab es keinen Jubel. Trotzdem ist sein Kommen auf diese Erde viel wichtiger als jeder Schritt, den ein Mensch je auf dem Mond gemacht hat. tc

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Markus 1,15

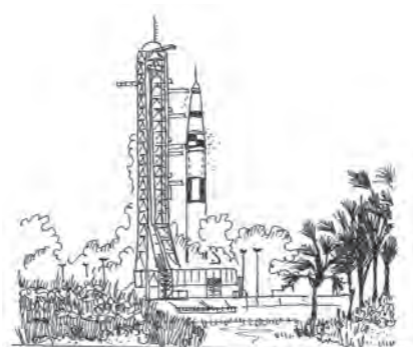
Mittwoch



Januar

**Der Lohn der Sünde ist der Tod, die
Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben
in Christus Jesus, unserem Herrn.**

Römer 6, Vers 23



Bibellese: Lukas 1,30-34